

Rippen trocken, birnförmig profiliert, verlaufen in den Wänden und Strebepfeilern. In der Mitte der Westwand eine konsolenartige Stütze des Gewölbes. Westempore über gedrücktem Gewölbe mit gemauerter, in der Mitte nach vorn ausgebauchter Balustrade mit vertieften Feldern. — W. Spitzbogentür in Segmentbogennische, N. und S. je drei dreiteilige Spitzbogenfenster mit Vierpaß- oder Fischblasenmaßwerk in abgeschrägter Laibung. Unter dem westlichsten Fenster rechteckige Tür in Spitzbogennische, ferner im S. rechteckige Emporenstiegentür.

Chor: Eine Stufe erhöht, schmaler als das Langhaus, von dem er durch breiten, abgeschragten Spitzbogen und durch ausgebauchte gefirnißte Steinbalustrade geschieden ist (Fig. 154). Ein quadratisches Kreuzrippengewölbejoch und über dem Abschlusse in fünf Seiten des Achteckes eine viereckige, fünf dreieckige Stichkappen; die birnförmig profilierten Rippen ruhen auf den einfachen polygonalen Abschlüssen der

Chor.
Fig. 154.



Fig. 154 Wartberg, Pfarrkirche, Blick in den Chor (S. 143)

halbrunden Dienste auf, die das abgeschragte, unterschrittene umlaufende Sohlbankgesimse durchbrechen und unmittelbar unter diesem auf spitz zulaufenden Konsolen aufstehen; runde Schlußsteine, mit Relief Lamm Gottes und Madonna mit dem Kinde. Im N. und S. je ein, im O. zwei zweiteilige Spitzbogenfenster mit einfachem Maßwerke; im N. und S. ferner je eine rechteckige Tür in profiliertem Gewände. Im S. Nische, rundbogig in Steinrahmung, mit sechs einspringenden Nasen; daneben Sakramentsnische in Steinrahmung, spitzbogig mit zwei einspringenden Nasen.

Turm: Untergeschoß; gratgewölbt.

Anbauten: 1. Sakristei, rechteckig, gratgewölbt, mit rechteckiger Tür in Segmentbogennische im W. und N. und rechteckigem Breitfenster in Segmentbogennische im O. und S.

2. Gerätekammer; rechteckig, zwei stumpfwinklige, breite Kreuzrippengewölbejoche, deren derb profilierte Rippen in der Mitte auf einfachen Wandträgern aufruhren, in den Ecken verlaufen; glatte runde Schlußsteine. Im W. rechteckige Tür in Segmentbogennische; im N. zwei Rundbogenfenster; im S. rechteckige Tür zur Kirche. XIV. Jh.

3. Gratgewölbt, mit rechteckiger Tür und Fenster im N.

Einrichtung: Seitenaltäre an der Ostwand des Langhauses, nördlich und südlich vom Scheidebogen; Aus grauem und rosa Stuckmarmor. Hoher Unterbau, darauf seitlich je eine Säule vor Pilaster, beide

Turm.
Anbauten.

Einrichtung.